

02.09.2003

Salzburger Volkszeitung

SALZBURG. - Auch wenn der August kühl und regnerisch zu Ende gegangen ist - er war im Bundesland Salzburg viel zu heiß und viel zu trocken. Das geht aus der Bilanz der Zentralanstalt für Meteorologie hervor. In der Landeshauptstadt kletterte die Quecksilbersäule im Monats-Durchschnitt auf 22,6 Grad. Damit lag das Monatsmittel um 4,6 Grad über dem Normalwert der vergangenen 40 Jahre. Der heißeste Tag war der 13. August mit 35,9 Grad. Aber nicht nur im Tal, auch im Gebirge war das abgelaufene Monat viel zu warm. Am Sonnblick in 3100 Metern Höhe lagen die Temperaturen um 5,9 Grad über dem langjährigen Schnitt, auf der Rudolfshütte in 2300 Metern Höhe um 5,2 Grad. Während Salzburg und weite Teile Österreichs im August mit einer extremen Trockenheit zu kämpfen hatten - in Salzburg regnete es beispielsweise nur halb so viel wie im Laufe eines „normalen“ Augusts -, war die Niederschlagsmenge in Klagenfurt doppelt so hoch wie sonst im August üblich.